



Zwischennutzung Rochdale Barracks Saison 2025 im „Freiraum Rochdale“

 www.bielefeld.de/freiraum-rochdale



Impressum

Auftraggeberin:

Stadt Bielefeld

Bauamt

Abteilung Stadtentwicklung

August-Bebel-Str. 92

33602 Bielefeld

bauamt@bielefeld.de



Verantwortlich für den Inhalt: Lars Bielefeld (Bauamtsleiter)

Bearbeitung:

Synergize

Dr. Kerstin Große-Wöhrmann

Rolandstr. 4

33615 Bielefeld

info@synergize-kgw.de



Fotos:

Wenn nicht anders im Einzelbildnachweis ausgewiesen, dann von Dr. Kerstin Große-Wöhrmann

Ziele der Pioniernutzung „Freiraum Rochdale“ 2025

- Öffnung und Zugänglichkeit für die Bielefelder Stadtgesellschaft
- Belebung der Fläche mittels dauerhafter, wiederkehrender und singulärer Angebote, Aktivitäten und Veranstaltungen
- Erhöhung von Bekanntheit, Sichtbarkeit und Nutzung der Fläche
- Weiterentwicklung von Nutzungsmöglichkeiten und Erfahrungen konkreter Nutzung
- Aktivierung von nutzungsinteressierten Akteuren und die weitere Vernetzung innerhalb der Stadtgesellschaft
- Aus-/Aufbau sowie die Unterstützung von zivilgesellschaftlichem Engagement
- Ausbau der überregionalen Vernetzung

Prozessbegleitung und Koordination

Mit der Aufgabe der allgemeinen Begleitung des Prozesses der Zwischennutzung sowie mit der Koordination von Nutzungsaktivitäten wurde zu Beginn des Jahres das Büro Synergize, Dr. Kerstin Große-Wöhrmann, beauftragt. In kontinuierlich, regelmäßigen Treffen der bereits 2023 etablierten fachamtsübergreifenden Arbeitsgruppe aus Bau-, Sport-, Kulturamt und Büro für Integrierte Sozialplanung in Zusammenarbeit mit der BImA sowie der Nachbarschaftsinitiative Rochdale und dem TSVE e.V. wurden die Rahmenbedingungen für die Saison 2025 abgestimmt. Aufgrund der sehr engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der BImA konnte eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten realisiert werden.

Anmietung und Öffnung des Geländes

Erneut wurde ein Teil des eh. Kasernengeländes seitens des Bauamtes der Stadt Bielefeld von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) angemietet. Im März wurde die südliche Hälfte der neun ha großen Fläche zur Oldentruper Str. hin im Auftrag des Bauamtes durch den Umweltbetrieb für die öffentliche Nutzung mit Maßnahmen der Wege-/ Grünflächenpflege und Verkehrssicherung vorbereitet. Für die bereits bewährte basale Infrastruktur mit Standwasserrohr und barrierefreier Toilette samt Waschbecken (gefördert über Aktion Mensch). Die Flächenunterhaltung bzw. Pflege sowie die Prüfung der Sportanlagen gehörten fortlaufend dazu.

Für die Öffentlichkeit war der “Freiraum Rochdale” in 2025 vom 01. April bis zum 31. Oktober frei zugänglich. Während der sieben Monate war das zukünftige Kreislaufquartier jeweils montags bis freitags von 15:00 bis 21:00 Uhr, samstags von 10:00 bis 21:00 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat ebenfalls von 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Kosten

Die Kosten der Zwischennutzung setzen sich zusammen aus den folgenden Positionen:

- Anmietung der Freiflächen von der BImA
- Übernahme der anteiligen Kosten des Wachdienstes

- Grünflächenunterhaltung und Verkehrssicherung
- Wasserversorgung, Mobile Toiletten, Müllentsorgung
- Beauftragung der Prozessbegleitung (Synergize)
- Sachmittel für Material und Öffentlichkeitsarbeit

Insgesamt beliefen sich die Projektkosten in 2025 auf rund 70.000 €.

BI Hereinspaziert zum Freiraum Rochdale!
Gemeinsam entwickeln wir ein neues Quartier

www.bielefeld.de/freiraum-rochdale

April bis Oktober
Montag – Freitag 15 – 21 Uhr
Samstag 10 – 21 Uhr
1. Sonntag im Monat 15 – 20 Uhr

Basketball, Beachvolleyball, Pumptrack & weitere Aktionen

Logos: Stadt Bielefeld Konversion, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Freiraum ROCHDALE, INSTITUT FÜR NEUTRALE ZWISCHENNUTZUNG, URBANLAND, QR Code

Angebote, Aktivitäten und Programm

Zu den Öffnungszeiten standen der Bielefelder Stadtgesellschaft auf der 3,5 ha großen Fläche durchgängig Sportangebote und Möglichkeiten für Freizeit und Erholung zur Verfügung. Seine besondere Qualität zieht der Ort zudem daraus, ein innenstadtnaher Freiraum zu sein, der abseits von Autoverkehr, Lärm, Bebauungsdichte und Konsumzwang die Möglichkeit zum freien Aufenthalt bietet. Dieser Charakter einer urbanen und zugleich grünen Oase mit einer Vielzahl an Möglichkeiten zeichnet den „Freiraum Rochdale“ aus.

Neben den individuellen Anlässen und Nutzungsmöglichkeiten gab es wie im Vorjahr auch ein Programm aus wiederkehrenden Aktivitäten und Einzel-Events. Schätzungsweise haben in der gesamten Saison 2025 mehr als 10.000 Bürgerinnen und Bürger jeden Alters und jeder Herkunft den Freiraum Rochdale für sich entdeckt und genutzt.

Öffentlichkeitsarbeit und (überregionale) Sichtbarkeit

Die Informationen auf den Webseiten des Bauamtes und Kulturamtes wurden aktualisiert und sind untereinander verlinkt.

<https://www.bielefeld.de/freiraum-rochdale>

<https://kulturamt-bielefeld.de/kultur-service/raeumlichkeiten/rochdale-barracks-zwischennutzung/>

Auf der Webseite [„Bielefeld jetzt“](#) von Bielefeld Marketing hat der Freiraum Rochdale eine eigene Unterseite, so dass dort die Aktivitäten und Veranstaltungen gebündelt zu finden sind. Das Freiraum Rochdale-Logo wird zunehmend genutzt und unterstützt die Sichtbarkeit und verbindet die unterschiedlichen Einzelaktivitäten. Zum Download steht es als [Digital](#) oder [Print](#)-Version zur Verfügung. Ende April fand zum Saison-Auftakt ein Pressegespräch auf dem Gelände statt, in dem Dr. Udo Witthaus und die beteiligten Akteure der AG Startnutzung die geplanten Aktivitäten für 2025 vorstellten.



Foto: Marvin Krullmann

Die Mitarbeit in bundesweiten Zusammenhängen (Projekt der [Stadtmachen Akademie 2023](#) des vhw) und Netzwerken (Mitglied im [Netzwerk Zwischennutzung](#) seit 2024, gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik) hat Früchte getragen: Inzwischen ist der Freiraum Rochdale als Vorzeigeprojekt ko-produktiver Stadtentwicklung und kollaborativer, kultureller Quartiersentwicklung bundesweit bekannt.

Im Rahmen der **Abschlusskonferenz** am 27.02.2025 der **Vernetzungsinitiative „Gemeinsam für das Quartier“** in Berlin wurde der Freiraum Rochdale als gutes Praxis-Beispiel für die Katalysator-Wirkung von Kultur in der Quartiersentwicklung präsentiert. Die publizierten [Zehn Erfolgsfaktoren für eine kulturelle Wohnquartiersentwicklung durch die Wohnungswirtschaft](#) weisen eine große inhaltliche Schnittmenge mit den lokalen Bielefelder Ansätzen auf. In der Ausgabe FWS 5 / September–Oktober 2025 der Zeitschrift ‚Forum Wohnen‘ des vhw (Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung) ist der Freiraum Rochdale im Artikel [„Kulturelle Stadtentwicklung“](#) portraitiert.

Auch die Agentur „Kreativräume für Hessen“ veröffentlichte auf seiner Webseite eine prägnante, positive Darstellung zu der Idee und Umsetzung der Pioniernutzung der ehemaligen Rochdale Barracks: <https://kreativ-raeume.de/update/rochdale-barracks-bielefeld-wie-aus-einer-kaserne-ein-moglichkeitsraum-fur-kultur-wird>.

Das Bielefelder Stadtmagazin "[natur erleben 2025](#)", herausgegeben vom Umweltamt der Stadt Bielefeld, erschien Mitte April mit einem Artikel zum Freiraum Rochdale als offener Ort voller Möglichkeiten und war in einer Auflage von 7.000 Exemplaren z.B. in der Tourist-Info zum Mitnehmen verfügbar. Im Juni wurde das Ergebnisheft zum Regionale-Projekt „[Vom Leerstand zum Begegnungsort](#)“ von pro loco veröffentlicht. In Form einer „Menükarte“ wurde ein Konzept zur stufenweisen Entwicklung der Kantine als offener, bürgerschaftlich getragener Ort entwickelt.

Zum Auftakt des diesjährigen **Bundeskongresses Nationale Stadtentwicklungspolitik**, der vom 15. bis 17. September 2025 in Rostock unter dem Titel „Sozial – Produktiv – Grün: Quartiere gut gemacht“, stattgefunden hat, haben Mitarbeitende von Bau- und Kulturamt das Bielefelder Modellprojekt vorgestellt.



Eine breite Rezeption und Presse-Berichterstattung hat die Konversionsfläche zuletzt aus ganz anderem Anlass erfahren, nämlich im Zusammenhang mit dem vorläufigen Verkaufsstopp der BImA-Liegenschaften durch das Bundesverteidigungsministerium im Oktober. In verschiedenen Berichten (Print, TV, Radio, online) illustriert das Bielefelder Beispiel in anschaulicher Weise das Nebeneinander laufender ziviler Nutzung und städtebaulicher Planung und möglicher erneuter militärischer Nutzung von ehemaligen Kasernen. Medienanstalten wie WDR, ARD, ZDF und Deutschlandfunk Radio dienten in diesem Zusammenhang gerade die ehemalige Werkstatthalle mit ihrer sportlichen Umnutzung als anschauliches Beispiel für eine Belebung der Liegenschaft durch und für die Stadtgesellschaft.

Anhaltende Aufmerksamkeit erfährt der Freiraum Rochdale auch in der Wissenschaft: So haben Exkursionen von Studierenden der Unis Kiel, Münster und Bielefeld stattgefunden und zu einer positiven Resonanz geführt.

Bürgerinitiative Nachbarschaft Rochdale (NaRo)

Als ständiges Mitglied in der AG Startnutzung ist die NaRo ein unerlässliches Bindeglied zwischen Fachämtern, Nachbarschaft und Akteuren der Zivilgesellschaft. Mit kontinuierlichem Engagement für die Entwicklung der Liegenschaft hat sie verschiedenste Aktivitäten initiiert. Nach dem Anlegen einer Wildblumenwiese im Winter 2024, gefördert als Mikroprojekt von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), wurden in der Nachbarschaft Postkarten verteilt, die über die Aktion informierten und für die gemeinschaftliche Pflege warben. In Kooperation mit dem Naturgartenverein e.V. wurde auf dem eh. Exerzierplatz, wo der Asphalt 2022 aufgebrochen worden war, als Grünfläche mit heimischen Pflanzen gestaltet.



Anfang April läutete die gemeinschaftliche „Aufmöbel-Aktion“ für Tische und Bänke den Saisonstart im öffentlichen „Wohnzimmer Pocket Park“ ein und ging über in das erste



gemeinsame Nachbarschaftspicknick in 2025. Insgesamt fand das sieben Mal statt, immer am 1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 21:00 Uhr. Die beiden letzten Picknicks hatten jeweils ein besonderes Highlight: Dank einer Förderung aus dem Teilhabefonds der Stadt Bielefeld konnte Sabine Heeney-Mrohs von den Bielefeld Pipes & Drums eingeladen werden. So erklang das der Nachbarschaft noch aus der Zeit der Britischen Stationierung vertraute Dudelsackspiel erneut. Als Duo war die „Traditional Scottish Bagpipe Music“ auch beim NaRo-Flohmarkt Ende September präsent. Die Mittel aus der Förderung wurden zudem in die Erweiterung der temporären Outdoor-Infrastruktur gesteckt und u.a. für den Bau einer Outdoor-Spüle.

Ein zentraler Fokus der Arbeit galt und gilt der Steigerung von Sichtbarkeit und Attraktivität der Fläche. So wurde die Fördermittel zusätzlich zur Produktion von Outdoor-Bannern verwendet, die eine Auswahl von historischen Meilensteinen der letzten 90 Jahre von der militärischen Nutzung hin zur zivilen Nutzung abbilden und erläutern. In drei thematisch-

zeitlichen Blöcken wird die Historie des Kasernenareals anhand von Luftbildaufnahmen der Jahre 1945 und 2020 nachgezeichnet sowie die jüngste Entwicklung der Fläche hin zum gemeinwohlorientierten Kreislaufquartier Rochdale darstellt. Zur Saison 2026 stehen diese Banner weiter zur Verfügung und können aktiv bei Führungen über das Gelände, bei Nachbarschaftsaktivitäten, kulturellen und sportlichen Events oder auch zur persönlichen Information genutzt werden. Zusätzlich wurde eine Foto-Ausstellung mit Impressionen aus drei Jahren „Freiraum Rochdale“ vorbereitet, die in 2026 öffentlich zu sehen sein soll.

Die Kantine

Die Gründung eines Fördervereins für die Entwicklung der Kantine zu einem nachbarschaftlichen Begegnungsort ist weiterhin im Bearbeitungsprozess. In der 2025er Saison konnte die Kantine vereinzelt im Rahmen von Veranstaltungen genutzt werden: Während des BieKino KinoKabarets im Juni, als improvisierte Bühne für das Theaterstück „Wow! Die Erde ein Wunder“, im Rahmen des 2. OWL Afrofestivals als Schauplatz der Diskussionsrunde der Oberbürgermeister-Kandidat*innen im August und im September für die Ausstellung „Art Fatale“. Damit wurden weitere Nutzungsmöglichkeiten und -bedingungen auch in der Saison 2025 prototypisch erprobt.

Sportliche Nutzung

Während die 3x3 Basketball-Courts überwiegend in der Werkstatthalle genutzt wurden, sind auf dem Exerzierplatz zwei fest installierte Basketballkörbe im Auftrag des Sportamtes aufgestellt worden. Zusätzlich zum regulären Sportangebot veranstaltete der TSVE mehrere eigene sportliche Events wie z.B. mit dem Erasmus+ Projekt Urban Sports Challenge zum Tag der Nachbarschaft im Mai und war Kooperationspartner beim Rochdale Festival und mit einem Turnier Programmpunkt beim 2. OWL Afrofestival.



Die Werkstatthalle

Mit kontinuierlichem Engagement verfolgt der TSVE gemeinsam mit dem Sportamt seit Jahren das Ziel, in der eh. Werkstatthalle der Rochdale Barracks einen Sport Community Hangar zu etablieren, der mittlerweile für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einen Raum für Bewegung, Spiel und Sport und weitere Angebote bietet: 3x3-Basketball-Felder, Basketball-4-Gewinnt, Tischkicker, Tischtennis, Trampolin, Sitzgelegenheiten und mehr. Nach der offiziellen Vorstellung des Nutzungskonzeptes im Mai zum Tag der Städtebauförderung, wurde im Sommer 2025 mit der ersten Nutzung der Halle ein Meilenstein erreicht. In Absprache mit der BlmA und den Fachämtern (Sport, Bau) hat der TSVE dort eine temporäre Sport- und Bewegungshalle realisiert. Im Oktober wurde im Hangar ein ganztägiges 3x3-

Turnier durchgeführt, an dem rund 60 Kinder sowie anschließend etwa 40 Jugendliche und Erwachsene teilnahmen. Im November folgte der Besuch des DBB-Minifestivals, eines überregionalen Basketballcamps des Deutschen Basketball Bundes für Kinder bis 12 Jahre. Der Zugang zur Halle war auch nach der allgemeinen Schließung des Geländes ab November 2025 möglich, grundsätzlich jedoch vorerst nur für Vereinsmitglieder.



Foto: Marvin Denker

Nutzungsmöglichkeiten und Programm

Der Freiraum Rochdale ist ideal für eine Vielzahl von Freizeitsportarten, insbesondere auch für jüngere und ältere Kinder, die hier abseits von Straßenverkehr eine große Freifläche zur Verfügung haben.

Auch in der Saison 2025 wurde wieder der Pumptrack vom Sportamt aufgebaut. Das ebenfalls durch das Sportamt ermöglichte Beachvolleyball-Feld wurde ebenfalls wieder rege von zahlreichen Vereinen, privaten Gruppen und Einzelnen bespielt.

Zu den regulären Angeboten gehörten neben den monatlichen Nachbarschaftspicknicks die Info-Spaziergänge, die das Bauamt jeden 3. Mittwoch im Monat angeboten hat und die rege von interessierten Bürgern und Bürgerinnen angenommen wurden.



Ansiedlung von mehreren Bienenvölkern

Ab April 2025 durch private Neu-Imker/Imkerinnen



Fotos: Léon Brings

Zwischen Block 2 und 3 stehen seit dieser Saison insgesamt fünf Bienenvölker. D.h. zur Hochzeit im Sommer waren es bis zu 50.000 Bienen pro Volk, also zusammen etwa 250.000 Bienen. Im Winter sind es eher zwischen 8.000-10.000 pro Volk. Die Bienen haben Pollen und Nektar aus der unmittelbaren Umgebung mit Hasel, Kastanien, Linden, aber auch Obstbäumen sowie Klee und Efeu gesammelt. Die Honigernte von zwei Wirtschaftsvölkern, den honigproduzierenden Bienen, belief sich auf ca. 60kg.

Aufmöbel-Aktion, Teil I + II

02. und 05. April 2025 organisiert von der Nachbarschaftsinitiative Rochdale



Säubern, Schleifen und Ölen der Outdoor-Möbel im Pocket-Park.

Offenes Spiel- und Sportangebot in den Osterferien für Kinder

15. April 2025 organisiert vom Eva Gahbler-Haus des SkF

15-20 Kinder im Alter von 6-12 Jahren kamen zum Freiraum Rochdale im Rahmen eines Osterferien-Angebots, um den Ort zu erkunden und kennenzulernen.

3x3 Basketball-Event

01. Mai 2025 eröffnete der TSVE e.V. die Outdoor-Saison für Vereinsmitglieder und interessierte Gäste. Bei sommerlichen Temperaturen spielten erst Minis, dann Jugend und anschließend Erwachsene.

Rochdale Festival

10. Mai 2025 veranstaltet von Teutopia e.V., Kollektiv „Leises Rauschen“ in Kooperation mit dem CVJM Jakobus, TSVE e.V. und Marla

Die Organisatoren sorgten für ein vielseitiges Programm und realisierten damit ihr Ziel, ein lebendiges, vielfältiges Event für Bielefeld und die Nachbarschaft zu schaffen. Schätzungsweise waren zwischen 14 und 22:00 Uhr mehr als 1.500 Menschen da, die Musik, Kunst, Kultur, Spiel- und Sportangebote wahrnehmen und draußen feiern wollten. Auf zwei Floors präsentierten Teutopia e.V. und Leises Rauschen elektronische Musik - von chilligen Beats am Nachmittag bis zu treibenden Sounds in der Nacht. Urbane Kunst - und Graffiti -Workshops luden zum Mitmachen ein.

An der Wand der Turnhalle sprayten Street Artists aus Hamburg und dem Ruhrgebiet typisch britische Motive und an der Fassade der Werkstatthalle entstanden zwei großformatige Wandbilder. Für Kinder gab es eine Hüpfburg und Aktionsmobil. Food- und Getränkestände sorgten für das leibliche Wohl.



Tag der Nachbarschaft und Sport-Event

24. Mai 2025 veranstaltet vom TSVE e.V.

Mit Sport, Spiel, Kultur und Vorstellung des Erasmus+ Projekts Urban Sports Challenge. Mit dem Projekt setzt der TSVE sein Vorhaben fort, junge Menschen aktiv in die Entwicklung des Sportraums auf den Rochdale Barracks einzubeziehen und ihre Ideen zu berücksichtigen. Ein Team aus neun jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 20 Jahren, das sich „Next Level Rochdale“ genannt hat, traf sich im August zu einem Bootcamp in Amsterdam, bei dem verschiedene Ideen speziell für den Sport Community Hangar erarbeitet wurden. Die Umsetzung begann Ende August 2025.

Internationales Kinokabarett BieKino

13.-15. Juni 2025 veranstaltet vom Filmhaus Bielefeld e.V./ BieKino-Gruppe

Der Freiraum Rochdale wurde für drei Tage zum Produktions- und Drehort für Kurzfilme. Die Kantine war Dreh-, Angel- und Treffpunkt für rund 60 Filmschaffende aus ganz Deutschland und anderen Ländern nahmen teil.



Fotos: Aisha Noomie Stief (1+2, Lisiel Tyrakowski (3)

Entstanden sind mehr als 20 Kurzfilme, die zum Abschluss des Wochenendes am Sonntag-
abend dem Publikum aus Nachbarschaft und Interessierten in der Kantine präsentiert
wurden.



Fotos: Frank Wenzel (1), Lisiel Tyrakowski (2+3)

Open air-Theater „Der Diener zweier Herren von Carlo Goldoni“

14. Juni 2025 präsentiert von der Theatergruppe „Canailen-Bagage“

Die Komödie dreht sich um die Geschichte des Gelegenheitsarbeiters Truffaldino aus Bergamo, der sich in den Dienst zweier Herren in Venedig begibt., Gelegenheitsarbeiter aus Bergamo, Was sich im Vorjahr als Theateraufführung im Pocket Park mit Picknick für Familien bewährt hatte, musste in diesem Jahr aufgrund von Regen vorzeitig abgebrochen werden.

Graffiti-Workshops

28. Juni 2025 durchgeführt von Marla (+ 2 weitere Termine)

Die Bielefelder Streetart-Künstlerin Marla veranstaltete dieses Workshop-Angebot für Interessierte, insbesondere Jüngere und Frauen. Die Ergebnisse wurden temporär am Zaun zur Oldentruper Straße hin präsentiert.

Spin & Flow – Rap Cypher

02. Juli 2025 organisiert von Nabila Trabelsi

Bei dem Format handelt es sich um eine improvisierte, gemeinschaftliche Session, bei der die Teilnehmenden im Kreis stehen und abwechselnd rappen, beatboxen o.ä. Dieser sog. Freestyle Cypher wird seit 2023 von Nabila Trabelsi organisiert und findet regelmäßig statt – Anfang Juli traf sich die Gruppe auf der Wiese vor der Turnhalle.

Erzähltheater für Familien: „Wow - Die Erde! Ein Wunder“

17. Juli 2025 präsentiert von Christine Ruis

Die Bielefelder Schauspielerin und Regisseurin Christine Ruis entwickelte das Konzept für das Erzähltheater für Menschen ab sechs Jahren. Aus ihrem Fahrradanhänger gestaltete sie erzählerisch eine Reise durch die Erdgeschichte.



Foto: Michael Jürgens

Rochdale Open Air

02. August 2025 veranstaltet von not exist e.V.



Foto: Marvin Krullmann

Rund 500 Menschen kamen zum diesjährigen Rochdale Open air, das in der Zeit von 14-22:00 Uhr zum zweiten Mal von not exist auf dem Gelände veranstaltet wurde. Ziele des non profit-Events, das komplett ehrenamtlich auf die Beine gestellt wurde, waren, Raum für die Bielefelder Subkulturszene zu bieten, lokalen Künstler*innen eine Bühne zu bieten und einen

Ort der Begegnung für junge Menschen zu schaffen. Zwei Dance-Floors mit elektronischer Musik, Lichtinstallationen und regionale Food Trucks, Kaffee-Wagen und mehr zogen trotz des wechselhaften Wetters viele junge Leute auf das Kasernenareal.

2. OWL Afrofestival

30. August 2025 veranstaltet von Afrika Wakati e.V. in Kooperation mit DRK, AWO und Fairstival e.V.

Schon zum zweiten Mal fand das OWL Afrofestival auf dem Gelände des Freiraum Rochdale statt und verzeichnete zwischen 13 und 22:00 Uhr nach Angaben der Veranstalter zwischen 4.000 und 5.000 Gäste. Konzerte u. a. mit Mamadou Diabaté (Balafon), Patrick Kabré (Afrorock), Rocker Inc (Reggae), Christian Bakotessa (Afropop) und JBONG (Rap/Reggaeton) fanden auf der Bühne statt ebenso wie eine Modenschau. Zudem gab es eine Burkina-Faso-Area, eine Fairstival-Area, eine Streetfood-Zone mit verschiedenen Essensangeboten, Workshops, Infostände und eine Kinderecke. In der Kantine fand ein Podiumsgespräch mit den Bielefelder Oberbürgermeister-Kandidat*innen anlässlich der Kommunalwahlen statt.

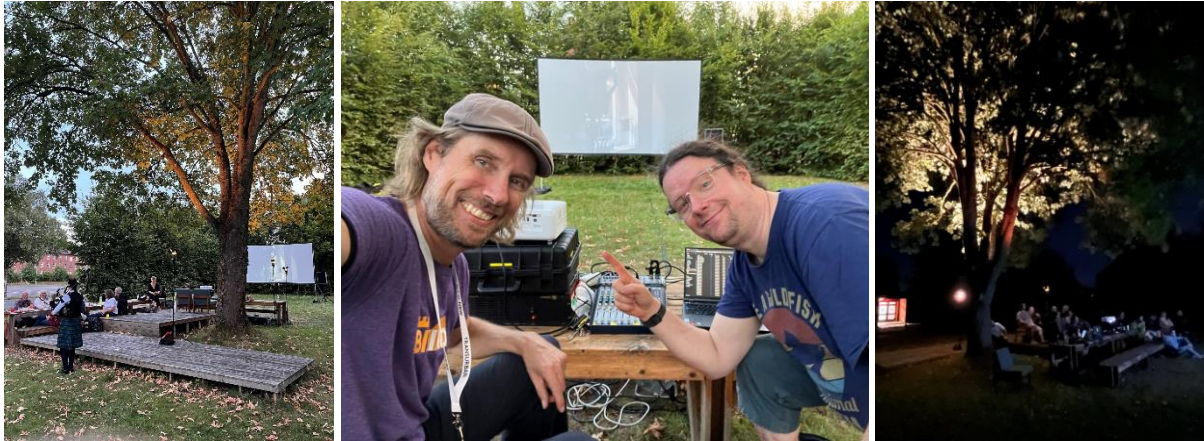


Foto: Michael Jürgens

Kurzfilmabend im Freiraum Rochdale (Open Air)

03. September 2025 veranstaltet vom Filmhaus Bielefeld e.V.

Das Filmhaus Bielefeld zeigte im Pocket-Park vor der Kantine mehrere ausgewählte Kurzfilme, die im Rahmen des BieKino Kinobaretts 2025 entstanden waren sowie aus dem weiteren Filmhaus-Umfeld: Digital Cinema, Nachtvisionen u.a.



Fotos: Stefan Huben

FLINTA Kunstfestival „Artfatale“

19.-22. September 2025 organisiert von Lina Dannemann und Greta Aufermann



Ein Wochenende lang wurde die Kantine in einen vielseitigen Ausstellungs- und Diskursraum verwandelt. Ein weiteres Beispiel für die ganz unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes – auch unter den gegebenen provisorischen Rahmenbedingungen. Das Festival

beschrieben die Veranstalterinnen wie folgt: „Artfatale ist ein interaktives FLINTA*-Kunstfestival, das vom 19.–22. September 2025 in Bielefeld stattfindet. Unter dem Motto „Solidarität und Widerstand“ werden Werke von FLINTA*-Künstler*innen gezeigt. Das Festival schafft Sichtbarkeit, Austausch und kollektive Räume für künstlerische und politische Positionen. Geplant sind Ausstellungen, Gespräche, Musik und partizipative Formate.“ Vernissage, Diskursformate, Lesung, Musikperformance und die Ausstellung selbst haben etwa 600 Menschen besucht.

Ausgestellt haben folgende Künstler*innen: Sanarya, Hanna Frey, Katerin Gutierrez, Sybill Häusermann, Lucía, Lea Zen, Ashkan Goodarzi, Pyunghwa Lee, Barbara Deveny, Han Vogel, Maria Pantagoutsou, Angelina Seibert, Anne Reiter, My Schweer, Soso Seydel, Atiye Lax, Elisa Bruder und Nur Villarroya, Emily Witte, Fiona Köhler, Isabel, Josi Kowalewsky, Jule Ehlenz, Monnie Moor, Richy Müller.



Foto: Alex Luermann

Flohmarkt Nachbarschaftsinitiative Rochdale

21. September 2025 organisiert von der NaRo in Kooperation mit dem DPSG Liebfrauen

Ein besonderes Highlight auch in diesem Jahr war der Nachbarschaftsflohmarkt. Knapp 30 Stände konnten vergeben werden. Im Laufe des Sonntags besuchten mehrere hundert Menschen den Flohmarkt, hörten dem Dudelsackspiel zu, machten Stockbrot in der Jurte der Pfadfinder (DPSG Liebfrauen) oder nutzten die große Fläche einfach für Bewegung und den Pocket-Park für Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen.



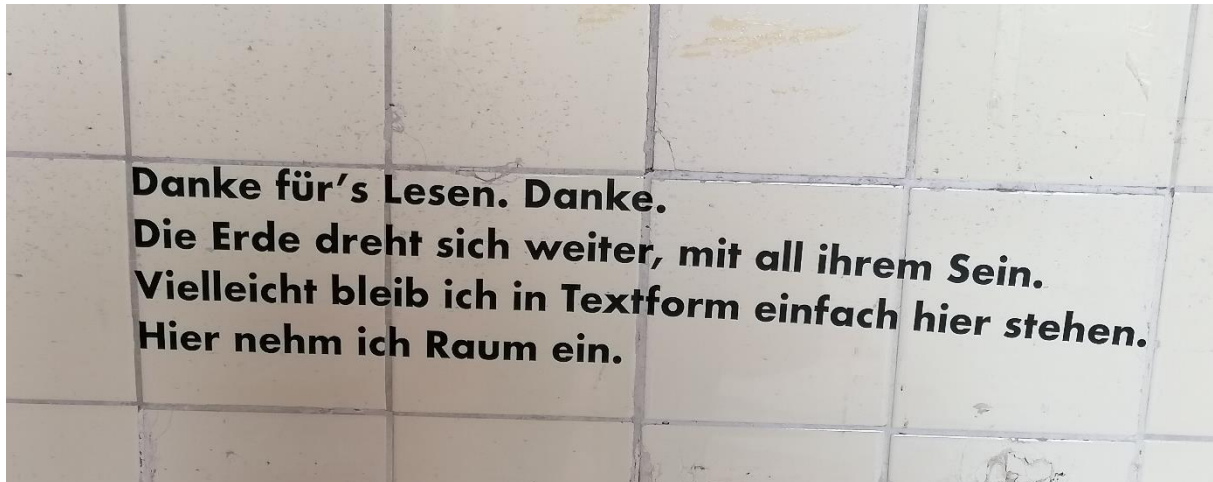
Fotos: Michael Jürgens



Ausblick

Als Saisonauftakt ist Anfang Mai (09.05.2026) das Rochdale Festival geplant und wird von den Kollektiven „Leises Rauschen“ und Teutopia e.V. bereits vorbereitet. Für Ende Mai ist das zweiwöchige Zirkusprojekt seitens der Fröbelschule geplant. In den Sommerferien soll der Freiraum Rochdale zum „Kulturspielplatz“ werden, wenn im Rahmen der Kulturrucksack-Förderung Projekte für 10-14jährige für zwei Wochen kreativ ihre Vorstellung von Stadt gestalten können. Kulturschaffende wurden vom Kulturamt aufgerufen, ihre Ideen einzureichen. Das BieKino KinoKabarett will in die dritte Runde auf dem Freiraum Rochdale

gehen. Geplant ist auch wieder die 3x3 NRW-Tour im Sommer mit zwei Events in Bielefeld. Die Rochdale Festival-Organisatoren haben zudem bereits einen Termin für ein Closing-Event für die Saison 2026 am 05. September reserviert. Weitere Aktivitäten sind in Planung – unter dem Vorbehalt einer neuen militärischen Nutzung durch den Bund.



Ausschnitt aus dem Ausstellungsbeitrag von Emily Witte/ Kunstfestival „Artfatale“